



Ausgabe vom **03.01.2011**

1. Ausschreibungen / Wettbewerbe

Call for Participants FRENZ - Bereich Wassermanagement

geöffnet bis **06. Januar 2011**

Ein derzeit laufendes, unter FP7 gefördertes Projekt "FRENZ" (Facilitating Research co-operation between Europe and New Zealand) hat einen Aufruf zu einem im März 2011 stattfindenden fünftägigen Workshop veröffentlicht, welcher in Neuseeland stattfinden wird und zu dem ca. 10 Forscher aus Europa eingeladen werden sollen (Reisekosten werden übernommen). Interessierte Forscher sind zur Abgabe einer EoI (Expression of Interest) aufgerufen. Gesucht werden interdisziplinär arbeitende Forscher aller relevanten Disziplinen im Bereich Wassermanagement (Süßwasser und Grundwasser).

Alle Informationen finden Sie unter:

<http://www.frenz.org.nz/Activities/Sandpits/Sandpits1/CallText.aspx>

Schüco Green Building Award

Der von der BT Germany und der Schüco International KG initiierte "Success for Future Award - Leben mit Weitsicht" wird erstmals im April 2011 verliehen. In sechs Kategorien werden Menschen und Projekte ausgezeichnet, die sich nachhaltig um die Welt von morgen verdient gemacht haben. Schüco schreibt dabei den "Schüco Green Building Award" aus, um den sich Architekten und Studenten, einzeln oder in interdisziplinären Arbeitsgemeinschaften, mit ihren Ideen für ein "Green Building of the Future" bewerben können. Auf die Sieger warten Preise in einer Gesamthöhe von EUR 20.000. Bewerbungsschluss ist der **01. März 2011**.

Weitere Informationen und Einreichung der Bewerbungen über die offizielle Success-for-Future-Website: www.successforfuture.de

2. Veranstaltungen

Februar:

E-world energy and water

Leitmesse der Energie- und Wasserwirtschaft

08.02.-10.02.2011 in Essen

Veranstalter: Messe Essen GmbH

www.e-world-2011.com

CEP-Clean Energy & Passivehouse

Die internationale Fachmesse für erneuerbare Energien, energieeffizientes Bauen und Sanieren informiert über Energiekonzepte der Zukunft. Im Rahmen der Veranstaltung finden mehrere Kongresse statt zu Themen wie Passivhaus, Energieeffiziente Stadt, solares Kühlen sowie die Kombinierbarkeit von Solarthermie und Wärmepumpe.

Internationale Fachmesse für Energie

10.02.-12.02.2011 in Stuttgart

Veranstalter: REECO GmbH

www.cep-expo.de

Später:

Energy Efficiency Watch - Building Renovation

3 - 4 March 2011

http://www.eceee.org/calendar/2011/EEW_2011/

Resilient Cities 2011 - Cities and adaption to climate change

3 - 5 June 2011

http://www.eceee.org/calendar/2011/Resilient_Cities/

3. Nachrichten

Allgemein:

Energiekonzept 2010 – Energiesparen ist unsere größte Energiequelle

Das Energiekonzept 2010 der Bundesregierung – im September verkündet – hat einen neuen, alten Schwerpunkt: Energieeffizienz, d.h. optimaler Nutzen bei möglichst geringem Energieverbrauch. Das Motto heißt nun und erneut: Sparen ist unsere größte Energiequelle. In diesem Sinne gibt es verschiedene Vor- und Ratschläge. Vor allem helfen wärmedämmende Baumaterialien und eine effiziente Heizungstechnik, Energie zu sparen. Alles keine neuen Weisheiten – aber immer noch richtig. Und so soll dann weiterhin der Altbaubestand wärmetechnisch saniert und die Anforderungen sollen erneut verschärft werden. Aber das ökonomische Gesetz des abnehmenden Grenznutzens ist erbarmungslos: Mit jedem Schritt der Verschärfung der Anforderungen sinkt der wirtschaftliche Nutzen der dämmtechnischen Maßnahme, weil die Kosten dafür stärker steigen als der Einspargewinn.

[mehr ...](#)

Hygrothermische Bewertung einer energetischen Sanierung

Im Rahmen der Sanierung der Gotthold Ephraim Lessing Grundschule in Chemnitz war für die energetische Aufwertung des Gebäudes eine Wärmedämmung geplant. Aufgrund der denkmalgeschützten Klinkerfassade kam nur eine Innendämmung der Außenwand in Frage. Um die hygrothermische Funktionsfähigkeit der Klinker-Ziegel-Konstruktion mit der geplanten Innendämmung aus 120 Millimeter dicken Ytong Multipor Mineraldämmplatten einschätzen zu können, wurden detaillierte Untersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass diese Innendämmung nachhaltig funktionsfähig ist und den Transmissionswärmeverlust bei diesem Objekt im Vergleich zur ungedämmten Konstruktion auf etwa ein Viertel reduziert.

[mehr ...](#)

China: Energieeffiziente Renovierung kommt langsam voran

<http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/53549/>

Wasser:

UDE: Forschung für sauberes Wasser

Universität Duisburg-Essen

Wie wichtig die Forschung um eine ständige Optimierung der Wasseraufbereitung ist, zeigt ein gemeinsames Projekt der Fachgebiete Verfahrenstechnik / Wassertechnik sowie Mechanik und Robotik an der Universität Duisburg-Essen. „BaCaMe“ (Backwash Capillary Membrane) wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit rund 700.000 Euro gefördert.

Link Deutsch: <http://idw-online.de/pages/de/news402921>

EU-Forschungspolitik - Europäisch-Indische Kooperation in Forschung und Innovation

Von 11.-12. November 2010 fand in Delhi, Indien die gemeinsam von EU Kommission (DG Research und DG Enterprise and Industry) und Indischen Ministerium für Wissenschaft und Technologie organisierte Konferenz „India-EU and Member States Partnership for a Strategic Roadmap in Research and Innovation“ statt. Das Ziel der Veranstaltung lag in der Diskussion erster Ideen und Empfehlungen zukünftiger Forschungsk Kooperationen von Indien und den europäischen Mitgliedstaaten. Der thematische Fokus der Sessions lag auf den Bereichen Wasser – und Bioressourcen:

- Wasserqualität und gesundheitliche Herausforderungen (Trinkwasserangebot, wasserbedingte Krankheiten, Wasser und Lebensbedingungen)
- Wasserangebot, Wasserwiederverwendung und ökologische Herausforderungen (Ressourcenmanagement, Klimawandel, Wasser und Landwirtschaft)
- Die neue Partnerinitiative zu Biomasse/Bioabfall, landwirtschaftliche Produktion und Bioenergie wurde vorbereitet

➔ Für die Gestaltung weitere Ausschreibungen im 7.FRP könnte die Europäisch-Indische Forschungsk Kooperation von wesentlicher Bedeutung sein.

Das Programm der Konferenz sowie die Präsentationen finden Sie auf den Seiten der EU KOM (DG Research)

<http://ec.europa.eu/research/iscp/index.cfm?pg=india-eu-conference-2010>

7. BMBF Forum für Nachhaltigkeit – Förderschwerpunkt „Nachhaltiges Wassermanagement“

Auf dem 7. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit in Berlin vom 02.-04. November 2010 wurde der neue BMBF- Förderschwerpunkt „Nachhaltiges Wassermanagement“ von Dr. Helmut Löwe (BMBF) vorgestellt. Der Förderschwerpunkt ist dem BMBF-Rahmenprogramm „Forschung für nachhaltige Entwicklungen“ (FONA) zuzuordnen insbesondere dem Aktionsfeld „Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcen“. Innerhalb des Förderschwerpunktes „Nachhaltiges Wassermanagement“ werden fünf Themenfelder adressiert:

- Wasser und Gesundheit
- Wasser und Energieeffizienz
- Wasser und Ernährung
- Wasser und Umwelt
- Wasser in urbanen Räumen

Insgesamt steht ein geplantes Fördervolumen von 200 Mio. € in den nächsten fünf Jahren zur Verfügung.

Die Präsentationen der FONA-Session zum Nachhaltigen Wassermanagement sind herunterzuladen unter: <http://www.fona.de/de/8921>

Membrane technologies for water applications

Tackling the growing gap between water demand and water supply, while achieving good status of all water bodies, is a growing challenge worldwide. As part of the solution, membranes for water applications are arousing great interest as potentially cost-effective answers to a large range of purification and separation needs. A series of Community research projects administered by the European Commission under the Environment Theme of the RTD Framework Programmes, has investigated and tested new membrane technologies from lab-scale to full-scale for municipal and industrial wastewater treatment, as well as for drinking water production by routes including the desalination of seawater and brackish water. This brochure outlines some of the notable successes to date.

<http://ec.europa.eu/research/environment/pdf/membrane-technologies.pdf#view=fit&pagemode=none>

Catalogue of FP7 projects 2007-2010 (updated)

This catalogue includes all projects which have so far been funded under the Environment Theme of FP7's Specific Programme "Cooperation" between 2007 and 2010, presenting them according to key research areas.

http://ec.europa.eu/research/environment/pdf/fp7_catalogue.pdf#view=fit&pagemode=none

Energie:

Urbane Wärmeinseln als Heizquellen

Karlsruher Institut für Technologie

Klimawandel und Wärmeinseleffekt haben in großen Städten nicht nur die Oberflächentemperaturen ansteigen lassen. Auch das Grundwasser hat sich erwärmt. In einem am KIT koordinierten Projekt haben Wissenschaftler das geothermische Potenzial von oberflächennahen Grundwasserschichten in urbanen Ballungsräumen untersucht. Ergebnis: Unter den Städten schlummern enorme Heizquellen. So ließe sich in Köln der jährliche Heizbedarf aller Wohngebäude mit Wärme aus dem Grundwasser für mindestens ...

Link Deutsch: <http://idw-online.de/pages/de/news402857>

Material/ Produkte:

XENERGY – die neue Generation Polystyrol-Extruderschäum für die Wärmedämmung

Die Weiterentwicklung des Wärmedämmstoffes aus Polystyrol-Extruderschäum setzt bei der Beeinflussung der Wärmeübertragungsvorgänge im Schäum an. Eine Maßnahme zur Erhöhung des Wärmewiderstandes des Dämmstoffes ist die Reduzierung der Wärmestrahlungsübertragung innerhalb der Schäumstruktur. Durch eingebundene Kohlenstoffpartikel ist es möglich, den Schäum für Wärmestrahlung zu "trüben". Die neue Generation von Wärmedämmstoffen aus Polystyrol-Extruderschäum (XPS) nach DIN EN 13164 weisen gegenüber herkömmlichen CO₂-geschäumten XPS-Dämmstoffen eine deutlich verbesserte Wärmeleitfähigkeit auf. Damit folgen sie den Forderungen nach erhöhtem Wärmeschutz und Ressourcenschonung für neu zu errichtende und bestehende Gebäude. [mehr ...](#)

Nachhaltiges Bauen mit EPS-Hartschäum

Nachhaltige Bauwirtschaft bedeutet ökonomisch sinnvolles, ökologisch richtiges und sozial verantwortliches Bauen. Für die Erfüllung dieser Ansprüche gibt es bereits etliche Regelwerke, die dem Planer und Anwender die Möglichkeit geben, die richtige Entscheidung für einen Wärmedämmstoff im Hinblick auf Nachhaltigkeit zu treffen. [mehr ...](#)

Maßgeschneidertes Paneel mit Dämmstoff-Mix als Problemlöser

Gleich mehrere Aufgaben stellten sich bei der Sanierung des Gebäudes Hammerbrookstraße 73 in Hamburg: Wenig Raum für die neue Wärmedämmung, ein relativ hoher Wert für das Schalldämmmaß und der Wunsch des Bauherrn nach einer kostengünstigen Fassadenlösung. Abhilfe brachte ein nach Maß entwickeltes Dämmpaneel des schwäbischen Dämmstoff-Herstellers Linzmeier. Das maßgeschneiderte Linit-Verbundelement mit einem Dämmstoff-Mix als Problemlöser kompensierte auch den Einsatz der kostengünstigen Zweischeiben-Verglasung. [mehr ...](#)

Dämmen und schalen in einem Schritt

... kann man mit dem Perimeterdämmsystem JACKODUR Atlas. Das zum Patent angemeldete Stecksystem ist Dämmung und Schalung in einem. Das bedeutet: Verlegezeit und Baukosten reduzieren sich. Fehlstellungen in der Dämmung – vor allem im Stirnbereich der Bodenplatte –, Wärmebrücken sowie mögliche Regressansprüche des Bauherrn sind somit von vornherein ausgeschlossen. [mehr ...](#)

Energie sparen "von innen"

... lässt sich mit einer Innendämmung aus dem geschlossenzelligen Dämmstoff FOAMGLAS. Das System ist Innendämmung und Dampfsperre in einem, denn der Wärmedämmstoff sowie die eingesetzten Kleber sind dampfdicht. Durch die vollflächige und vollfugige Verklebung der Dämmplatten wird Tauwasserbildung in der Wandkonstruktion und damit letztlich auch die gefürchtete Schimmelbildung vermieden.

[mehr ...](#)

Instrumente:

/

Stadt:

Zukunftsfähige Städte und Stadtentwicklung - Eine transatlantische Diskussion
<http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/53489/>

Lärm/ Akustik:

/

Sonstiges:

/

Quellen:

Von diesen Organisationen beziehen wir Newsletter:

kowi – AiD, Baltic Sea Programme, BauPlaner Special, BBSR (im BBR) BI Bau-, Stadt-, Raum-Fo., BINE Informationsdienst, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMU – Umweltministerium, BuildUp, Cordis, DBU, dena - Deutsche Energie-Agentur, DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft, Deutsches Ingenieur- Blatt, ECAP, eceee, EnEff- Stadt, Enterprice Europe Network, ETAP, EUB-Telegramm, EU-Umwelt – NKS Jülich, Forschungskapazitäten, Greenbuilding, idw - Informationsdienst Wissenschaft, IEE, Interface Europe, Kooperation international, BSU/Interreg B Nordsee, LIFE, NKS-Newsletter, SÖF - sozialökologisch Forschung, WiN - WiWi für Nachhaltigkeit, Triple Innova, TuTech, WFC -World Future Council, Wasser-Wissen, Wuppertal Institut, VolkswagenStiftung, ZAB Brandenburg.